

**Mitteilung über den Aufenthalt  
einer Delegation des Zentralkomitees  
der Kommunistischen Partei Italiens  
in der Deutschen Demokratischen  
Republik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte eine offizielle Delegation der Kommunistischen Partei Italiens zu einem Informations- und Meinungsaustausch über die Politik beider Parteien in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Delegation der Kommunistischen Partei Italiens bestand aus den Genossen Armando Cossutta, Mitglied des Politbüros, Bruno Scavo, Mitglied des ZK, Flavio Bertone, Mitglied des ZK, und Romolo Caccavale, Korrespondent der „Unità“ in Berlin.

Während ihres Aufenthaltes hatte die Delegation Aussprachen mit Genossen Hermann Matern, Mitglied des Politbüros des ZK der SED, und mit führenden Persönlichkeiten des politischen und wirtschaftlichen Lebens sowie mit Werktätigen in Betrieben.

Im Verlaufe dieser Aussprachen, die in einer brüderlichen Atmosphäre verliefen, hatte die Delegation Gelegenheit, sich von der Bedeutung der Friedenspolitik der DDR, ihres Kampfes gegen die atomare Aufrüstung **Westdeutschlands, gegen den westdeutschen Militarismus** und Revanchismus zu überzeugen.

Die italienischen Genossen würdigten die Anstrengungen, die die DDR für die Annäherung beider deutscher Staaten auf der Grundlage der völligen Gleichberechtigung und für die Normalisierung der Beziehungen zu Westberlin als einer selbständigen politischen Einheit unternimmt.

Die Delegation konnte feststellen, daß die DDR große wirtschaftliche Erfolge errungen hat und daß mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in Theorie und Praxis ein schöpferischer Beitrag zur Lösung der Probleme des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR geleistet wurde. Die Deutsche Demokratische Republik unternimmt große Anstrengungen bei der weiteren